

Der Magistrat von Kwan-juön schien aber noch mit der Vertröstung auf morgen nur von der Absicht geleitet zu werden, uns an der Weiterreise zu hindern. Obgleich der Stadtbeamte von Lo-jang-shien uns versichert hatte, an seinen Amtscollegen in Kwan-juön ein Recommandationsschreiben abzusenden, so war dieser Brief noch nicht angekommen, und wir hielten bereits seine Aussage für eine landesübliche Lüge. Leider sind diese Empfeh-



Schiffzieher am Paj-suj-kiang.

lungsbriefe eine unerläßliche Nothwendigkeit, wenn man auf die Förderung und Unterstützung seiner Pläne von Seite der maßgebenden Beamten rechnen will.

Auf uns selbst angewiesen, gelang es uns auch in der That, am zweiten Tage sechs Maulesel ausfindig zu machen und mit deren Besitzer eine Einigung über die Miethe zu erzielen. Kaum hatte der Bürgermeister die Nachricht, welche seine eigenen Aussagen in ein bedenkliches Licht setzte, ver-